

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 77 (1951)

Heft: 17

Rubrik: Die Sowjetzone flüstert... Die Sowjetzone lächelt!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

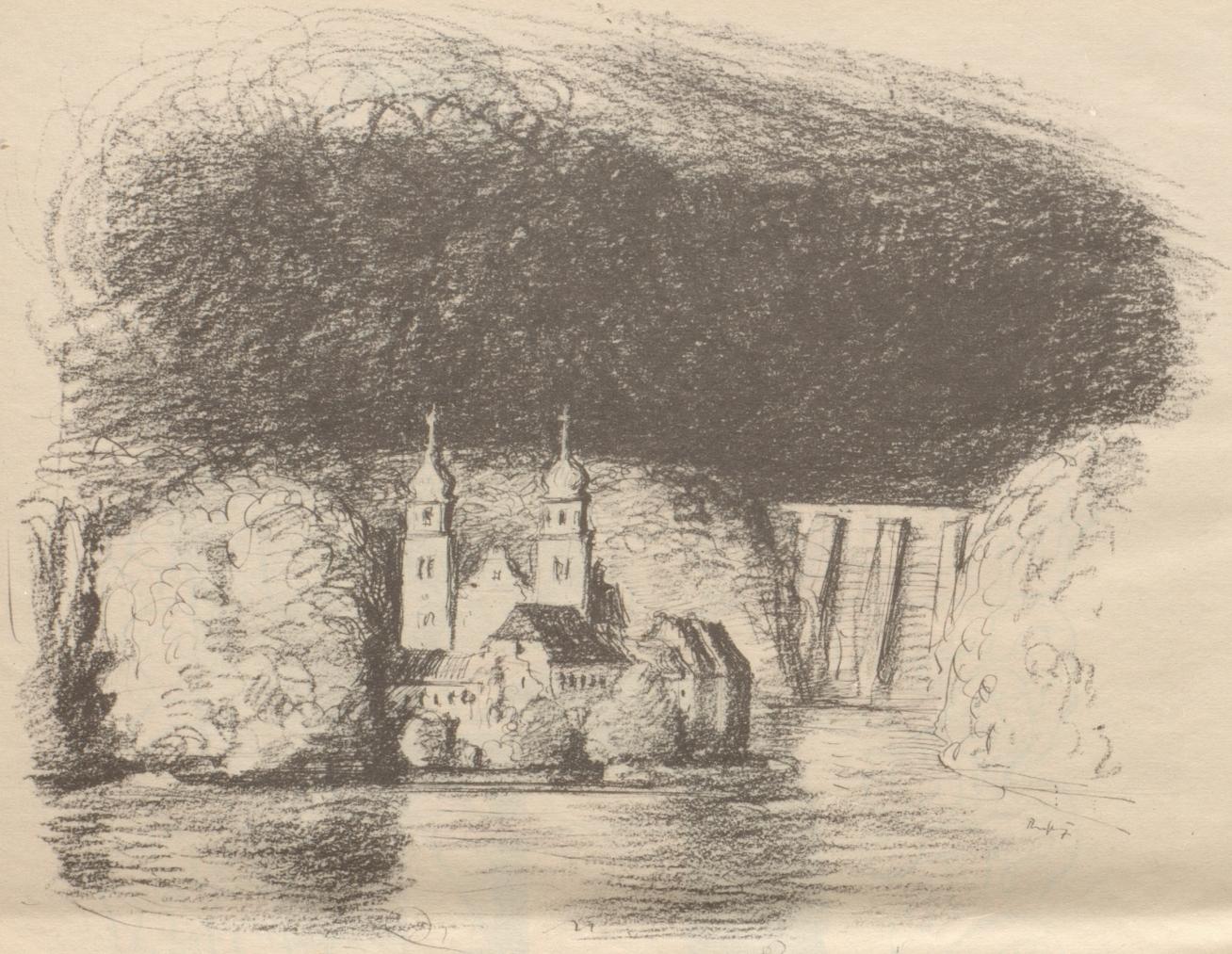
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Theo Glinz

Die Rheinau bedroht!

**Die Sowjetzone flüstert ...
Die Sowjetzone lacht!**

Was es früher alles gab

Ein westdeutscher Kommunist fuhr in die Sowjetzone. In der Eisenbahn kam er neben ein schwerhöriges altes Mütterchen zu sitzen, dem er das schlimme Leben im kapitalistischen Bizonien klarmachen wollte.

«Bei uns im Westen ist alles derart teuer», sagte er, «zwanzig Mark kostet zum Beispiel das Paar Schuhe.»

«Schuhe?» echte das Mütterlein, die Hand am Ohr, «ja, ja, die hat es früher hier auch gegeben.»

«Und auf die Zuteilung kriegen wir im Westen manchmal Margarine.»

«Margarine?» sagte das Mütterlein, «ja, ja, die hat es früher hier auch gegeben.»

«Und die Arbeiter machen Streiks.»

«Streiks?» sagte das Mütterlein, «ja, ja, die hat es früher hier auch gegeben.»

Der Genosse aus Westdeutschland wurde ärgerlich. «Hören Sie mal», schrie er, «wollen Sie mich verulkten? Ich bin Kommunist.»

«Kommunisten?» sagte das Mütterlein, «ja, ja, die hat es früher hier auch gegeben.»

Das reaktionäre Datum

«Verlassen Sie sich drauf», hat mir in den Feiertagen ein Kommunist gesagt, «auf die Dauer werden sich die Leute

daran gewöhnen, Weihnachten nicht mehr am 24., sondern am 21. Dezember, dem Geburtstag Stalins, zu feiern.»

«Gestatten Sie mir gewisse Zweifel an Ihrer Prognose», habe ich erwidert, «denn gerade auf die Dauer werden die Leute sich schwer daran gewöhnen, daß der Weihnachtsmann die Geschenke nicht bringt, sondern einsammelt!»

Schlagzeilen

Paragraphen

Die Paragraphen sind die Sockel
Womit der Mensch, der eitle Gockel,
Sein schwaches Fleisch nach Kräften stützt
Und sich vor seinesgleichen schützt.

Robert Däster



Sänger, Redner, Raucher schätzen
BLACKOIDS BROWN
sehr. In allen Apotheken erhältlich.
Schachtel Fr. 1.75

